

# Wie hältst Du's mit der Tradition?

**Dillinger Kunstverein: Ein Querschnitt aus der Malereiklasse von HBK-Professorin Gabriele Langendorf**

**Dillingen.** Den Kampf wagen, die Ehrfurcht für die Alten überwinden und zu individueller künstlerischer Ausdrucksweise gelangen: Gabriele Langendorf, Professorin für Malerei an der Saarbrücker Kunsthochschule (HBK Saar), ermuntert ihre Studenten erkennbar zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Tradition. Und nimmt sich dabei selbst nicht aus, wie die aktuelle Ausstellung im Dillinger Schloss vor Augen führt.

Denn wenn drei ihrer eigenen, älteren Werke mitten in der Gemeinschaftswand mit denen ihrer 22 Studenten zu sehen sind, zeugt dies von großem Mut. Sich dem direkten Vergleich mit den Jungen zu stellen, offen sein und sich selbst zu hinterfragen - das heißt eben auch, sich nicht auf seinen Lorbeeren auszuruhen, sondern vom Lehrstuhl-Thron herabzusteigen. Sicher, Gabriele Langendorf zeigt daneben auch separat ihre Werke, doch diese Möglichkeit hat sie ihren Studenten ebenfalls eingeräumt.

Der Gesamteindruck? An Vielfalt fehlt es nicht und damit auch nicht an Überraschungen. So sind Gemälde in traditionell-realistischer Manier wie etwa die von Tanja Weber, Cordula Sumalvico und Felix Schumacher zu sehen, feine Zeichnungen (Katharina Ritschi), asiatisch angehauchte Gouachen (Ki-Youn Kim) und provokante, schrill bunte Werke von Maryam Iranpanah. Andere hingegen haben das traditionelle Feld der Malerei bereits verlassen und Grenzen überschritten.

Hierzu zählen das Papstbild von Hye-Kyoung Kwon, die Wandobjekte von Alexander Minor sowie Lena Geraldys seltsame Bauschaumobjekte, die in diesem Zusammenhang allenfalls als experimentelle Plastiken durchgehen.  
*qb*

**Bis 28. Februar** im Kunstverein Dillingen. Do bis Sa: 16 bis 19 Uhr, So: 14 bis 17 Uhr.

*Beitrag vom: 26.02.2010, 00:06, Saarbrücker Zeitung*